

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 1 (1875)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Neues Rezept Städnerath zu werden  
**Autor:** Ohni, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-422502>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zukunftsmusik

zur Rückkehr der jurassischen Märtyrer.

### Chor der Zufriedenen, Männer und Frauen:

Windet zum Kranze die goldenen Aehren,  
Flechet auch silberne Fränklein hinein;  
Freude soll jegliches Auge verkünden,  
Denn die Märtyrer zieh'n wieder ein!

### Chor der unzufriedenen Männer:

Wißt ihr, was ein Märtyrer heißt?  
Ich will sein Bild enthüllen.  
Spuckt irgendwo ein finst'rer Geist  
Und heult um „Gotteswillen“,  
Verjähmt das Fränklein stillvergnügt,  
Damit er Kronenthaler kriegt:  
Das ist ein Herr Märtyrer,  
Ein wahrer Spelulant und Irreführer.

### Chor der Jungfrauen:

Sie kommen, sie nah'n, die Himmlischen alle,  
Mit Balsamgerüchen erfüllt sich die Halle.

### Chor der Unzufriedenen:

Wehret den Pfaffen, sie flechten und weben  
Stachlige Dornen in's irdische Leben,  
Knüpfen der Zwietracht unheiliges Band,  
Schüren, als Lauscher und tüchtige Schreier,  
Wachsam in Reichstuhl und Kirche, das Feuer  
Echneider Begierde mit frevelnder Hand.

### Chor der thörichtesten Jungfrauen:

Willkommen seid uns, heil'ge Gäste,  
Ihr nahet friedlich Paar für Paar;  
Wir bringen euch der Gaben beste,  
Der Blumen allerhöchste dar.

### Chor der Unzufriedenen:

Wo rohe Kräfte sinnlos walten,  
Da kann sich kein Gebild gestalten.  
Wo sie die Bürger frech entzwei'n,  
Da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n.

### Chor der Pfaffen:

Allen Gewalten  
Zum Trotz sich erhalten,  
Nimmer sich beugen,  
Kräftig sich zeigen,  
Rufet die Arme  
Der Götter herbei!  
Hegen ist des Mannes Würde,  
Wählen ist der Mühe Preis,  
Ehret den Bundesrath die Würde,  
Ehret uns der Junge Fleiß!

### Chor der Spötter:

Blökend kehren heim die Schafe,  
Und der Kinder  
Breitgestirnte glatte Schaaren  
Kommen brüllend,  
Die gewohnten Ställe füllend.

### Chor der Pfaffen:

Nur frechen Sinn's  
Durch's Leben hin!  
Nur nicht gebeugt  
Den stolzen Sinn;  
Mit Freuden küssen jede Maid,  
Die Dummheit streicheln allezeit.  
Zu schmeicheln und heucheln stets sein bereit,  
— So wirst du glücklich, so wirst du groß,  
Und schaffest dir ein eigen Loos.

### Chor der Kinder:

Die sind versorgt und aufgehoben,  
Laßt uns die heil'ge Jungfrau loben!

### Neues Rezept Ständerath zu werden.

Man bewaffne sich mit einem famosen Knittel, Revolver oder Dolch,  
stehe an irgend eine Straßenede, schlage, schieße oder steche seinen politischen  
Gegner zu Boden, plündern ihn aus und lasse ihn nackt liegen. Nach eini-  
gen Jahren Zuchthaus erhält man einen Heiligenstein und wird —  
Ständerath.

\* \* \*

Nähere Auskunft über den Gebrauch erteilt mit Vergnügen  
Franz Dhni, Apotheker  
in Locarno.

### Das Bundesgesetz über den Schutz der Vögel

ist in Vielem nicht klar und vollständig; gehören denn nicht auch die soge-  
nannten Galgenvögel unter den Schutz des Bundes, als entschieden  
„ungeziefervertilgend“ und „landwirtschaftsnützlich?“

Gestern stellte mich auf der Straße der „entplatze“ Pfarrer Fall von  
Montlingen mit frohgschärften Backen, sprechend: „Das regierungsräthliche  
Urtheil wird umgestoßen, der Bund schützt mich; im Artikel 19 sind deutlich  
als unter bundesräthliche Flügel genommen „die Thurmsalken“ bezeich-  
net.“ So ist es und über den gleichen Artikel freut sich der ganze Jura,  
weil es heißt: „sowie sämtliche Eulenarten.“

Dagegen soll Bischof Lachat sich sehr entrüstet geäußert haben über  
die beigefügte Bemerkung: „mit Ausnahme des großen Uhu's.“

Die Ornithologen des „Nebelspalter“.

Frage: Zu welchen Größen zählen Lachat, Mermillod, Düret u.?

Antwort: Zu den abstrahirten (Abtra-Hirten)!



**Churi** Aber gälled, Nägel, das ischt lustig gange im Kantonsrath?  
**Nägel** Wie so?

**Churi** He, wüßseber wie mer seid: und ich nüd suul und er haut  
mir ei's.

**Nägel** Verstahne kes Brösmel.

**Churi** So losed js; die Lieber-Alli und die Konservativ-  
tive sind also alli i d'Stigig du und händ ganz fideli G'rüchter g'macht,  
willmer ihne aggä hät, sie seigid die stächerä. Und die Dementkraaten  
sind au du und händ ganz tuuch umenand glüürlet, willmer ihnä aggä  
hät, sie seigid die schwächere. Und do händs agfange wahle und die De-  
mentkraaten händs halt gunnä.

**Nägel** Ach! Das cha ja nüd sy; dä Herr — Dings da vu Ding  
hätt emmel hüt na gseid, die Leiberaalen heben die Majorität.

**Churi** Ja, das ischt ebe das lustig; die Dementkraaten händ b'schlosse,  
wenn sie's immer ginnid, därfid die andere d' Mehrobriteet scho ha!

## Abonnements-Einladung.

# „Der Nebelspalter“

wird, wie bisher, jeden **Samstag** erscheinen.

Man abonniert bei allen **Postämtern** und **Buchhandlungen**; der Abonnementspreis beträgt, **franko** durch die Schweiz, für  
**3 Monate: Fr. 3. 6 Monate: Fr. 5. 12 Monate: Fr. 10;**

für das **Ausland** mit **Porto-Zuschlag**.

**Abonnements-Erneuerungen** bitten wir **rechtzeitig** aufzugeben, um die regelmäßige Lieferung nicht zu unterbrechen.  
So weit Vorrath, können auch die Nummern des laufenden Jahrgangs noch bezogen werden.

**Die Expedition.**

**Hiezu eine Annoncen-Beilage.**